



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5404-035

GISPADID: 2003227

Objektbezeichnung:

Rubelsberg mit Dachschieferabbau bei Leykaul

Schutzstatus:

NSG, bestehend

Nationalpark bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion

(Nuts-Code: DEA2D)

Gemeinde: Simmerath

Digitalisierte Fläche (ha):

4,65

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Im Oberhang (Osthang) der Erkensruhr befindet sich 400m nordwestlich des Gehoeftes Leikaul der Rubelsberg mit zahlreichen Felsklippen. Die vorliegenden Gesteine gehören in die Wuestebach-Schichten (Unterdevon, Uebergangsbereich Siegen-Ems).

Die auftretenden Felsen sind i.d.R. 3-6m hoch, sie bilden meist langgestreckte Felsgrate. Bei den hier ausstreichenden Gesteinen handelt es sich um sandige Tonschiefer (teilweise sind sandige Lagen tektonisch in Einzelknollen bzw. zu Flaserschiefern zerschert), Sandsteine und gelegentliche Grauwackeneinschaltungen. Letztere bilden meist schroffere Felslagen. Weiterhin sind Schieferfelsen von Dachschieferqualitaet vorhanden.

Auf diese ist sowohl ober- als auch untertaegig abgebaut worden. Der obertaegige Abbau umfasst eine steil eingeschnittene Grube. Unterhalb davon befindet sich ein Stollen (R 25310 , H 01450), der tief in den Berg hineinreicht. Unmittelbar davor befinden sich die Reste einer Natursteinmauer sowie eine Abraumhalde. Der Stollen wurde im II. Weltkrieg als Bunker genutzt. Heute ist er Fledermausquartier.

Die Felsen des Rubelsbergs liegen unter Wald (Eiche, Buche), aus den randlich gelegenen Nadelholzforsten dringen Fichten vor. Die Felsen sind mit Moosen u. Flechten bewachsen.

Schutzziel:

Bedeutendes Zeugnis des hiesigen untertaegigen Dachschieferbergbaus, daher geowissenschaftlich, bergbauarchaeologisch und landeskundlich besonders schutzwuerdig (zudem Fledermausquartier).

Bewertung:

bedeutend

Pädagogische Eignung:

Nein

Erholungseignung:

Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen



Stratigraphie:

Emsium
Siegenium

Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt	/ gx5a
Aufschluss-natürlich	/ gx2j
Aufschluss-Mineraie	/ gx2g
Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteine	/ gx2c

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie
Teildisziplin Tektonik
Teildisziplin Geochemie
Teildisziplin Mineralogie
Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

klastische Gesteine
Sedimentäre Strukturen
Sedimentäre Texturen
Felsklippe
natürlicher Aufschluss
künstlicher Aufschluss
Schieferbruch
Dachschiefergewinnung
Stollen (-mundloch)
Abraumhalde
geeignet für Lehre und Forschung
Dias vorhanden
Sedimentgestein
Schichtlagerung
Klüftung
Abbauspuren
Schieferung

Umfeld:

Gewässer
Grünland
Wald

Gefährdung:

Übergrünung



Maßnahmenbeschreibung: Ausweisung dieses Bergbaurelikts (Dachschieferabbau) als Kultur- bzw. Bodendenkmal.

Naturräumliche Zuordnung:
282 – Rureifel

Höhe über NN:
min. 416 m, max. 510 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5404-035

Objektbezeichnung:
Rubelsberg mit Dachschieferabbau bei Leykaul

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln
Kreis: Aachen, Städteregion (Nuts-Code: DEA2D)
Gemeinde: Simmerath

Digitalisierte Fläche (ha): 4,65

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5404, Q1, VQ3

5404, Q3, VQ1

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2525173 / H: 5601378

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:
fachl. Bearbeiter
Datum: 30.06.1995, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: muendliche Auskunft

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 14. Juli 2015
